

Verwaltung statt Unterricht

Beitrag von „fossi74“ vom 10. Oktober 2016 16:27

[Zitat von janosch1](#)

ich arbeite seit einigen Jahren als Lehrer und bin auf leibzeit verbeamtet. In der Schule fühle ich mich unwohl und die Schüler finden meinen Unterricht nicht gut. Es ist öfter schon vorgekommen, dass ganze Klassen mehrseitige Briefe bei der Schulleitung abgeben haben

Ganz ehrlich, wenn auch OT: Wenn ich solche Postings lese, könnte ich kotzen. Wie mies und undurchdacht ist eigentlich die deutsche Lehrerausbildung (nach BL muss man da gar nicht fragen, da gehen zwölf aufs Dutzend!), dass es immer wieder für den Lehrerberuf nicht optimal gerüsteten Menschen gelingt, sich die für eine Verbeamtung erforderlichen Noten zu erdienen (und anders kann man es wohl kaum nennen!), während wirklich gute Leute, die von jedem SL auf ihren tausend Aushilfsstellen bescheinigt bekommen, was sie für tolle Arbeit machen und wie gern man sie behalten würde, sich für diese Anerkennung leider nichts kaufen können.

@TE: Du wolltest diesen Job, jetzt hast Du ihn. Sei froh drum und jammere nicht herum, dass es Dir zuviel ist und Dein Unterricht offensichtlich nur weltfremde Fachleiter beeindrucken konnte. Und wenn Du darauf keine Lust mehr hast, schreib ein Entlassungsgesuch, mach Deine Planstelle frei und such Dir einen anderen Job. Ach so, dann wäre der schöne Beamtenstatus futsch? Tja, wer das eine will, muss das andere mögen!